

## NDB-Artikel

**Heinrich I.** Bischof von Bamberg (seit 1242), † 17.9.1257 Wolfsberg (Kärnten),  
= Wolfsberg (Kärnten), Minoritenkloster.

### Genealogie

Wahrscheinlich aus d. fränk. Reichsministerialengeschl. v. Rabensburg (bei Würzburg); nach d. Besitz s. *B* Reinhard u. Konrad auch - wohl irrig - „von Bilversheim“ (Pülfringen, Kr. Mosbach, Baden) genannt.

### Leben

H. begegnet erstmals im Juli 1223 als Notar der sizilianischen Kanzlei Friedrichs II., im Winter 1223/24 als Prokurator des Kaisers im Prozeß gegen Bischof Harduin von Cefalù. Im Mai 1232 vertrat er Friedrich II. beim Abschluß des Bündnisses mit König Ludwig IX. von Frankreich in Pordenone; damals nennt er sich Magister, Familiar des Kaisers und Erwählter von Catania. Seit März 1239 Propst von Aachen, seit Dezember 1241 Protonotar der Reichskanzlei, wurde er im Mai oder Juni 1242 zum Bischof von Bamberg gewählt. Zunächst noch weiterhin im Dienste Friedrichs II. tätig, trat er im Sommer 1245 auf die Seite des Papstes. Innocenz IV. bestätigte im Oktober seine Wahl. Dem Gegenkönig Heinrich Raspe diente H. 1246/47 als Kanzler; 1247 beteiligte er sich an den Vorverhandlungen über die Wahl Wilhelms von Holland, 1254 an Plänen, Ottokar von Böhmen zum deutschen König zu erheben. Der politische Ehrgeiz H.s stürzte sein Bistum in schwere Schulden. Der einzige dauernde Erfolg seiner Regierung war die Erwerbung des Grafengerichts im Radenzgau 1249 im Meranischen Erbfolgestreit.

### Literatur

O. Krenzer, Regg. d. Bamberger Bischofs H. I. v. Bilversheim, = Progr. d. hum. Gymnasiums Schweinfurt, 1901;

ders., H. I. v. Bilversheim, Bischof v. B., 3 T., = Progr. d. Neuen Gymnasiums Bamberg, 1907-09;

E. Frhr. v. Guttenberg, Das Bistum Bamberg I, 1937, S. 173-80;

H. M. Schaller, Die Kanzlei Kaiser Friedrichs II., in: Archiv f. Diplomatik 3, 1957, S. 265 Nr. 20;

E. Meuthen, in: Zs. d. Aachener Gesch.ver. 78, 1967, S. 84-87.

### Autor

Hans Martin Schaller

**Empfohlene Zitierweise**

, „Heinrich I.“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 338 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---